

Anfang April erscheint:

HEINRICH LUHMANN

Das hungrige Leben

Roman. In Leinen geb. RM 4.80, brosch. RM 3.50

Einen besseren Titel konnte der Dichter für diesen großen Roman schwerlich finden. Ist es doch das Leben selbst, das hier aus der ländlich-stillen Weltentrücktheit des Arztes Dr. Ludwig Pilgrim und aus den Zeilen seines Tagebuches mit inniger Kraft über uns hinströmt. — Das Geschehen eines Ehejahres, vom ersten Hinabsteigen in die fremde Seele, dem Wundern, Finden und Reichsein bis hin zum Jubel des Kindes, bildet den äußeren Rahmen. Sein inneres Bild aber stellt das Jugenderleben zweier Freunde dar, des Dr. med. Ludwig Pilgrim, der zum Erzähler der schmerzlich-wehen, bitter-süßen, selig-glücklichen und lachend-hellen Erinnerungen wird, und des Hubertus von Lehn. Der Knabe Ludwig, früh elternlos, vom Vater mit dem Erbe einer schweifenden Phantasie und dem Hang zur Schwärmerei bedacht, muß durch die Schule seines Oheims, des wunderbar weisen Bauernarztes E. Algermissen. Dieser Mann erprobt an dem Knaben eine bittere Pädagogik der Härte und der Entbehrung, um ihn vor verhängnisvoller Weichheit zu bewahren. — Die eigentliche Mitte der Handlung aber ist das kurze Leben des Freundes Hubertus: seine lodernde Begeisterung für Schönheit, Kunst und Frauen, sein Schweifen durch die Welt, seine Heimkehr zum Freunde, beider Liebe zu Beate, sein heldisches Sterben, das Auslöschen einer reinen Blut. Während diese Jugend an sich selbst vergehen muß, steigt das Leben des Helden und Beates, seines Weibes, rasch ins Glück. — Ein Buch mit viel reiner, begeisterungsbrennender deutscher Jugend, von innen gestaltet, seelisch tief grabend, aber doch reich an Handlung, lebensnahe und gegenwärtig in seinem Problem, dem Werden und Reifen der Kriegsgeneration. — Ein Werk, leuchtend im Glauben an die guten und sieghaften Kräfte des Lebens, zugleich erfüllt von menschlicher Güte und tiefen innerem Humor!



16seit. Leseprobe in beschränkter Anzahl kostenlos.



L. STAACKMANN



VERLAG · LEIPZIG